

STRASSENBAU / Auch der Rest des Bernreiserweges wird nun befestigt, um die jährlichen Sanierungsarbeiten zu vermeiden.

Asphalt gegen die Flut

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Die immer wiederkehrenden Sanierungsarbeiten nach Regenschauern entlang des Bernreiserweges haben nun ein Ende: Auch der Rest des Weges wird mit Schotter und einer darüberliegenden Asphalttschicht gegen Unwetter gerüstet. Dadurch werden Schäden an der unbefestigten Straße ebenso verhindert, wie in den Weingärten, die bei Gewittern mit Überflutungen und Matsch zu kämpfen hatten. Das Auffangbecken wurde schon bei den ersten Asphaltierungsarbeiten vor etlichen Jahren errichtet. „Winzer, Jogger und Radfahrer profitieren gleichermaßen von einem vollstän-



Gemeinderat Franz Wolfram, Bürgermeister KR Otto Auer und Rudolf Böck, Obmann des Agraraussschusses beim Bernreiserweg.

FOTO: TS

dig asphaltierten Bernreiserweg“, meint Gemeinderat Franz Wolfram. Das Gesamtprojekt, momentan gerade in Bau, kostet insgesamt rund 60.000 Euro, wobei über die Hälfte von Land, Bund und EU finanziert wird. „Das

Projekt zahlt sich sicherlich aus, betrachtet man die bisher jährlichen Kosten von 4.000 bis 6.000 Euro“, so Bürgermeister Otto Auer. Die Fertigstellung des stark frequentierten Weges ist mit Ende Juni veranschlagt.



Pfarrfest. Bei strahlendem Wetter ging das diesjährige Pfarrfest in und rund um den Pfarrhof über die Bühne. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, allen voran der stellvertretende Obmann Hannes Schoderitz (Bild links), sorgten sich um das Wohl ihrer zahlreichen Gäste. FOTO: SCHMORANZ